

Predigt 3. Advent 2019 Lk 3, 1-20

Eine Woche, zwei Tage und sechs Stunden. So lange war es am Beginn dieses Gottesdienstes bis zum Beginn der Christvesper mit Krippenspiel am Heiligen Abend. Eine Woche, zwei Tage und sechs Stunden. Wie nutzt du diese Zeit? Was hast du vor? Was wirst du tun?

31 Es war im fünfzehnten Regierungsjahr des Kaisers Tiberius. Pontius Pilatus war römischer Bevollmächtigter von Judäa. Herodes regierte als Landesfürst in Galiläa, sein Bruder Philippus als Landesfürst in Ituräa und Trachonitis. Und Lysanias regierte als Landesfürst in Abilene. **2** Die Obersten Priester waren Hannas und Kajaphas. Da rief Gott Johannes in seinen Dienst. Johannes war der Sohn des Zacharias und lebte in der Wüste. **3** Nun zog er durch die ganze Gegend am Jordan und verkündete den Menschen: »Lasst euch taufen! Ändert euer Leben! Gott will euch eure Schuld vergeben!« **4** Genau so steht es im Buch des Propheten Jesaja: »Eine Stimme ertönt in der Wüste: ›Macht den Weg bereit für den Herrn, ebnet ihm die Straße. **5** Jede Schlucht soll aufgefüllt werden

und jeder Berg und jeder Hügel abgetragen. Was krumm ist, muss gerade werden und die unebenen Wege eben. **6** Alle Welt soll sehen, dass Gott die Rettung bringt.« **7** Die Menschen kamen in Scharen zu Johannes heraus, um sich von ihm taufen zu lassen. Er sagte zu ihnen: »Ihr Schlangen! Wie kommt ihr darauf, dass ihr dem bevorstehenden Gericht Gottes entgeht? **8** Zeigt durch euer Verhalten, dass ihr euer Leben wirklich ändern wollt! Und redet euch ja nicht ein: ›Abraham ist unser Vater!‹ Denn ich sage euch: Gott kann diese Steine hier zu Kindern Abrahams machen. **9** Die Axt ist schon an die Baumwurzel gesetzt: Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.« **10** Die Leute fragten Johannes: »Was sollen wir denn tun?« **11** Er antwortete ihnen: »Wer zwei Hemden hat, soll dem eins geben, der keines hat. Wer etwas zu essen hat, soll entsprechend handeln.« **12** Es kamen aber auch Zolleinnehmer, um sich taufen zu lassen. Die fragten ihn: »Lehrer, was sollen wir tun?« **13** Er antwortete ihnen: »Verlangt nicht mehr, als in euren Vorschriften steht!« **14** Es fragten ihn aber auch Soldaten: »Und wir, was sollen wir tun?« Johannes antwortete ihnen: »Misshandelt und erpresst niemanden und gebt euch mit eurem Sold zufrieden!« **15** Das Volk setzte große Erwartungen in Johannes. Alle fragten sich:

»Ist er vielleicht der Christus?« **16** Johannes erklärte ihnen:
»Ich taufe euch mit Wasser. Aber es kommt einer, der ist
mächtiger als ich. Ich bin nicht einmal wert, ihm die Riemen
seiner Sandalen aufzuschnüen. Er wird euch mit Heiligem
Geist und mit Feuer taufen. **17** Er hat die Worfschaufel in
seiner Hand. Er wird sein Getreide gründlich reinigen.
Den Weizen wird er in seine Scheune bringen. Aber das Stroh
wird er in einem Feuer verbrennen, das nicht ausgeht.« **18** Mit
diesen und vielen anderen Worten rüttelte Johannes das Volk
auf – und verkündete so die Gute Nachricht.

19 Johannes tadelte auch den Landesfürsten Herodes.
Denn Herodes hatte Herodias geheiratet, die Frau seines
Bruders, und darüber hinaus viel Unrecht getan. **20** Zusätzlich
zu all dem Unrecht ließ Herodes jetzt auch noch Johannes ins
Gefängnis werfen.

Es war im 12. Monat im Jahr 2019 nach der Geburt Christi. Die
Bundeskanzlerin Angela Merkel regierte seit 14 Jahren in der
Bundesrepublik Deutschland. Der russische Präsident hieß
seit 19 Jahren, mit einer kurzen Unterbrechung, Wladimir
Putin. In den Vereinigten Staaten von Amerika war Donald
Trump in seinem dritten Regierungsjahr. Die Menschen
bereiteten sich auf Weihnachten vor. Auch in dem kleinen Ort

Eschollbrücken schmückten sie Häuser und Straßen. Sie stellten Bäume in ihre Wohnungen und kochten Festtagsmenüs. Sie kauften Geschenke in Hülle und Fülle. Einige von ihnen gingen in die Kirche – dahin wo man Gott angeblich besonders nahe ist. Sie hörten Worte, Worte aus anderen Zeiten. „Tröstet, tröstet mein Volk.“ (Jes 40,1), „Bereitet dem Herrn den Weg“ (Jes 40,3) „Lasst euch taufen! Ändert euer Leben! Gott will euch eure Schuld vergeben!“ (Lk 3,3). Diese Worte stammten vom Propheten Jesaja und von Johannes, der sie in seiner Zeit wieder aufnahm. Johannes wusste, dass ihm nicht viel Zeit blieb seine Botschaft zu verkünden. Er wusste, dass er zu oft die Mächtigen seiner Zeit kritisiert hatte. Er wusste, dass seine Botschaft zu unbequem und aufrüttelnd war, um lange am Leben zu bleiben. Das hielt ihn aber nicht davon ab immer weiter zu rufen: „Lasst euch taufen! Ändert euer Leben! Gott will euch eure Schuld vergeben!“ (Lk 3,3) Johannes hatte eine Mission. Er rief die Leute zur Umkehr, verkündigte das Ende der Zeit und den Christus, der nach ihm kommen sollte. Dieser Mission ordnete er alles unter. Dieser Mission opferte er all seine Zeit und sogar sein eigenes Leben.

Die Adventszeit 2019 ist eine besondere Zeit. Mit Johannes warten wir auf Christus, auf den, der kommt, um alles anders zu machen. Eine Woche, zwei Tage und sechs Stunden – dann ist die Adventszeit um. Bist du bereit sie zu nutzen? Bahnst du Gott einen Weg in deinem Leben?

Zu Johannes kommen Menschen und fragen ihn, was sie tun sollen. Er antwortet ihnen: »Wer zwei Hemden hat, soll dem eins geben, der keines hat. Wer etwas zu essen hat, soll entsprechend handeln.« (Lk 3,11). Auch die Zöllner fragen ihn, was sie tun sollen. Er antwortet: »Verlangt nicht mehr, als in euren Vorschriften steht!« (Lk 3,13). Den Soldaten schließlich sagt er: »Misshandelt und erpresst niemanden und gebt euch mit eurem Sold zufrieden!« (Lk 3,14).

Was können wir tun, um unsere Zeit zu nutzen in diesem Advent? Was würde Johannes uns sagen?

Vor lauter Vorbereitungen auf das Feiern mit Freunden und Familie – vergisst Gott nicht.

Kauft nicht mehr, als ihr braucht.

Verbringt Zeit mit euren Kindern und Eltern.

Findet heraus, wie es euren Nachbarn geht.

Brecht aus aus dem Kreislauf der Hektik und trinkt eine Tasse Tee oder Kaffee ohne dabei aufs Handy, den Fernseher oder den Computer zu schauen.

Sucht Heilung für die Krankheiten, die euch an Leib und Seele befallen haben und nehmt euch die Zeit, die ihr braucht, um gesund zu werden.

Unsere Zeit bis Weihnachten ist begrenzt.

Eine Woche, zwei Tage und sechs Stunden. Wie nutzt du diese Zeit?